

SCHWARZWALD

Schwarzwaldmädel



Gasthaus
Hirschen

FAMILIE SCHULER
HAUPTSTR. 44
79879 WUTACH-EWATTINGEN
TEL. 07709/1300 FAX 07709/690

#0001 Kassenstel 1 12-10-2007
Rechnung 376
TISCHNUMMER 1
ÜBERNACHTUNG 19.00 +114.00
Mischensumme +114.00
10 19% +95.80
19% MWST +18.20
DAB. EURO *114.00

Gasthaus Pension **Hirschen** Wutach-Ewatingen



06.-12.10.2007

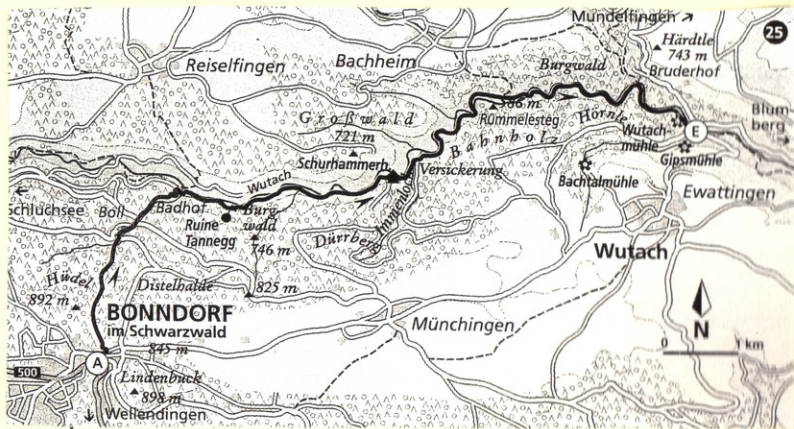


STAATLICHE
NATURSCHUTZVERWALTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Naturpark
Südschwarzwald e.V.

Schwarzwaldverein



Die Wutachschlucht

Die Wutachschlucht verdankt
ihren Namen der Wutach,
einem 86 km langen Neben-
fluß des Rheins.

Der „franc Canyon des Süd-
schwarzwaldes“ ist eine im-
posante Naturlandschaft von
großer Schönheit und mit
einer vielseitigen Pflanzen- und
Tierwelt.

Naturschutzgebiet Wutachschlucht



BEZIRKSSTELLE FÜR
NATURSCHUTZ UND
LANDSCHAFTSPFLEGE
FREIBURG



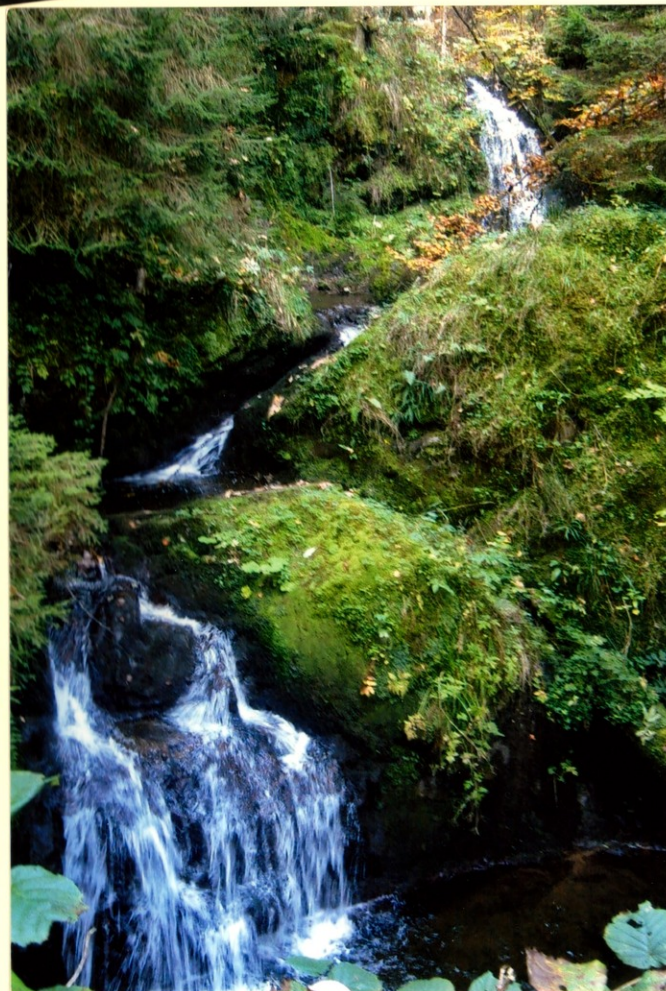
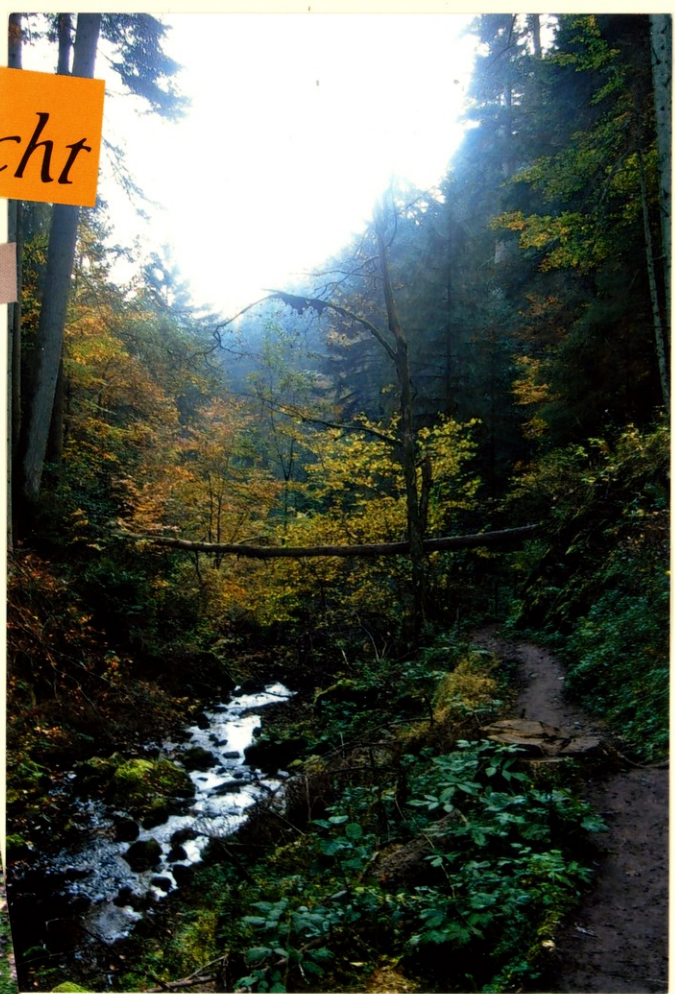
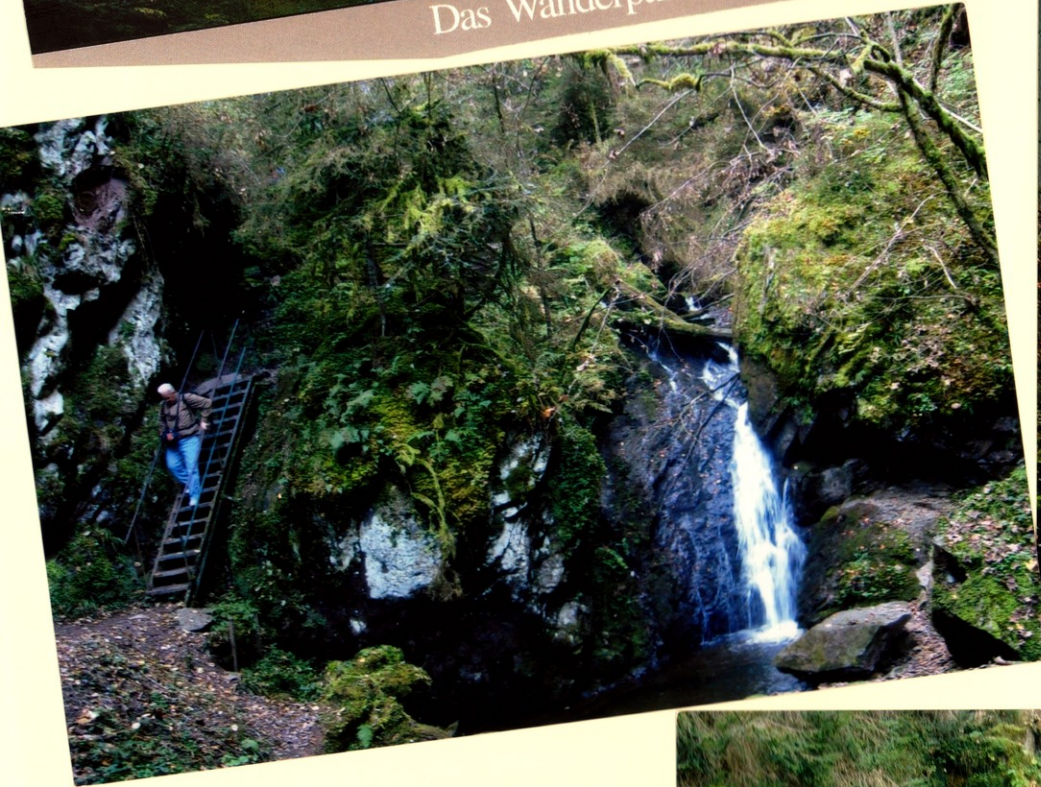
Durch die
Wutachschlucht

Naturschutz
gebiet

In den vergangenen
2000 Jahren hat
sich die Wutach ein-
bis zu 200 m tiefes
und ca. 20 km (50?)
langes Tal in den
Südschwarzwald
gefressen.

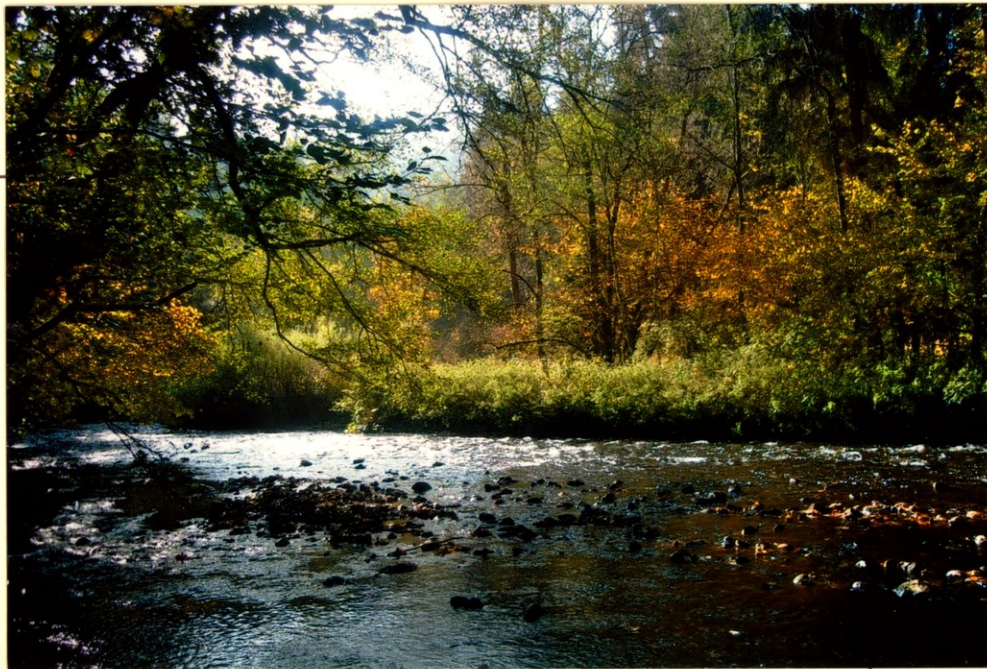
Wutachschlucht

Das Wanderparadies Wutachschlucht

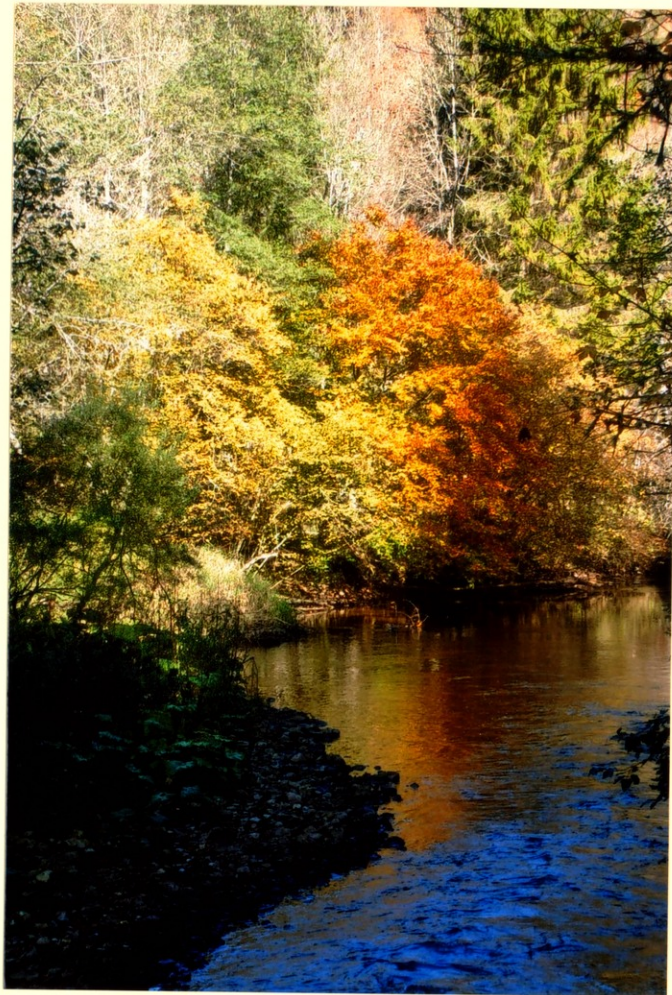


Begonnen hat
die ca. 8-stündige
Wanderung
in der
**Lotenbach-
Klamm**

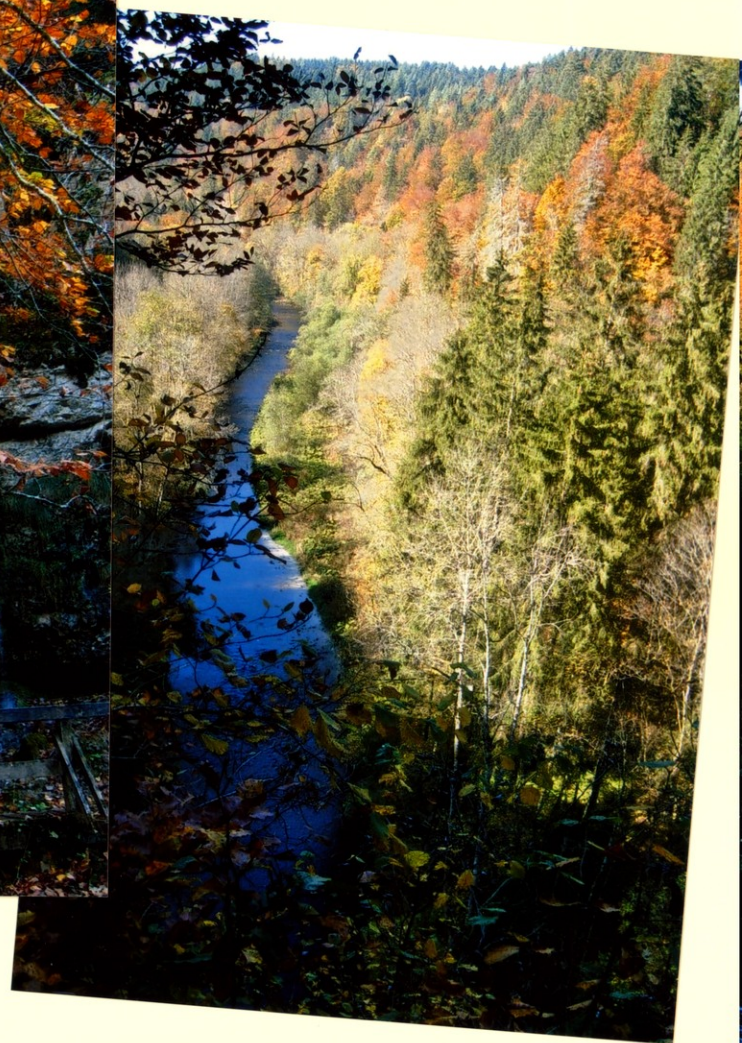
Viele eindrucksvolle
Wasserfälle
säumen den
Weg. Enge Steige,
Treppen und
Brücken säumen
den Weg.



Bei wunderschönen Herbstwetter
und einer herrlichen Laub-
färbung waren die ersten Km
des ca. 20 km langen Wander-
tours eine Erholung für den
gesamten Körper. Die vielen Ein-
drücke der Herbstlandschaft
konnten die Augen kaum fassen.



Die Farben des
Herbstes



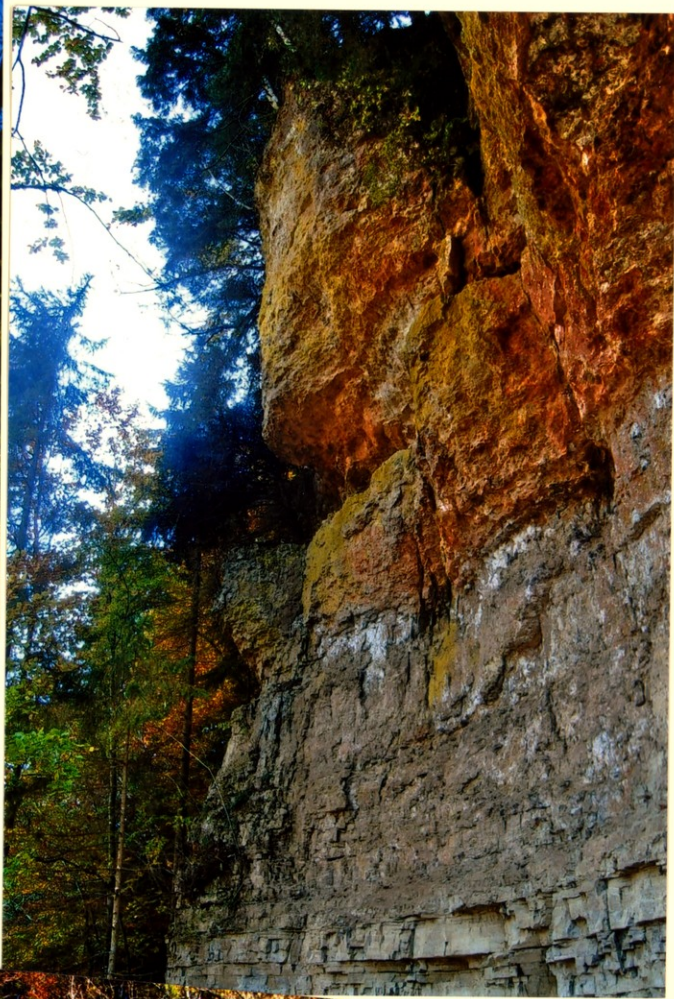


Die harten Ge-
steine des
durchkalkes
bilden in-
posante
Steilwände



Der hike in den Fels gemeißelte Weg verlangt an
einigen Stellen doch ganz schöne Trittsicherheit
und Kondition.





Geschafft!

Nach großartigen
Naturerindrücken
waren wir doch
froh, den Rück-
weg nicht zu Fuß
sondern mit dem
Wanderbus an-
treten zu können.
Ein wunder-
schöner Tag ging
zu Ende.

96103229

Freizeit-/Wanderbus

SIDG

Erw.

SIDG

Gültig am: 7-10-07

2.90 EUR

WTV: Eßlingen-Unterdorf

WTV Zone 6

3344- 204

7-10-07

SIDG

091104

367

←→

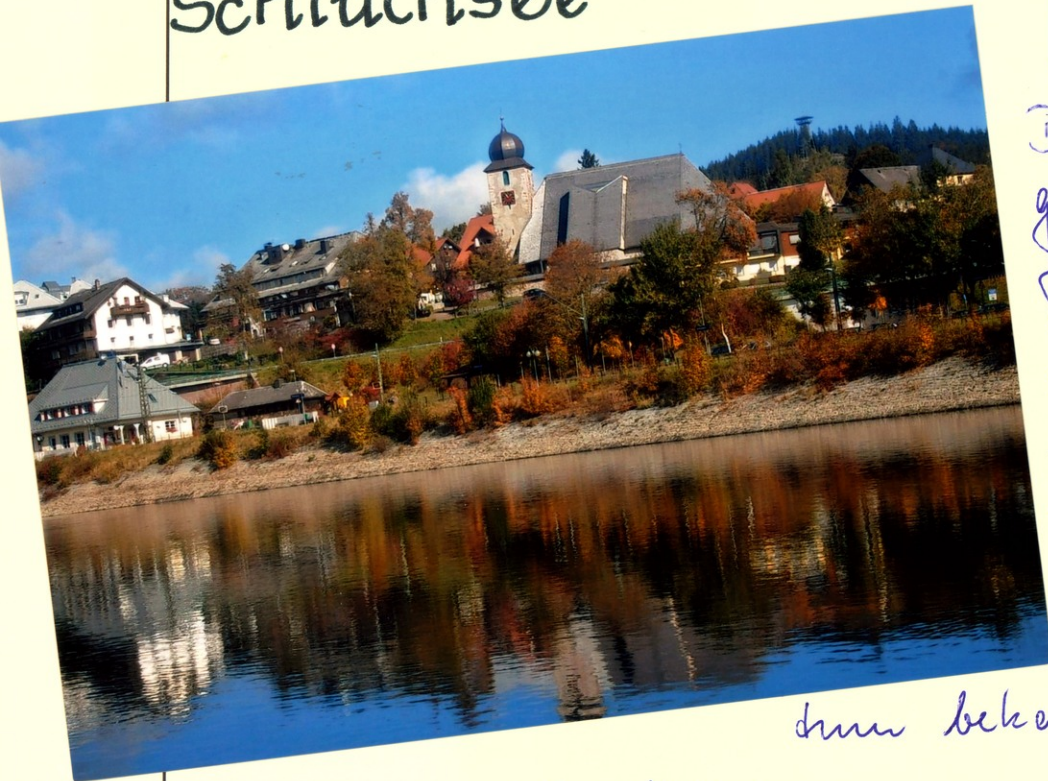
356

Rundfahrt



1. Der Schluchsee

Schluchsee



Der Schluchsee und der gleichnamige Ort begannen ihre Karriere zum Fremdenverkehrszentrum im 19. Jahrhundert, als die ersten Sommerfrischler und Sportangler zu dem für seinen Fischreichtum bekannten See kamen.

Damals war der Fletscherzungensee, ein Relikt der letzten Eiszeit, noch sehr viel kleiner. Erst im Jahre 1932 erreichte er durch den Bau der 35 m hohen Baumauer seinen heutigen Umfang - 7,5 km Länge und bis zu 1,5 km Breite.

2. St. Blasien

5



Der Dom in St. Blasien ist mit einer Kuppel mit einer Spannweite von 33 m die drittgrößte Kuppelkirche Europas. Seit 1947 ist in der ehemaligen Fürst-Abtei der Habsburger ein Jesuiten-Kolleg untergebracht



Hans Schmidt in St. Blasien

3.

Todtnauer Wasserfall

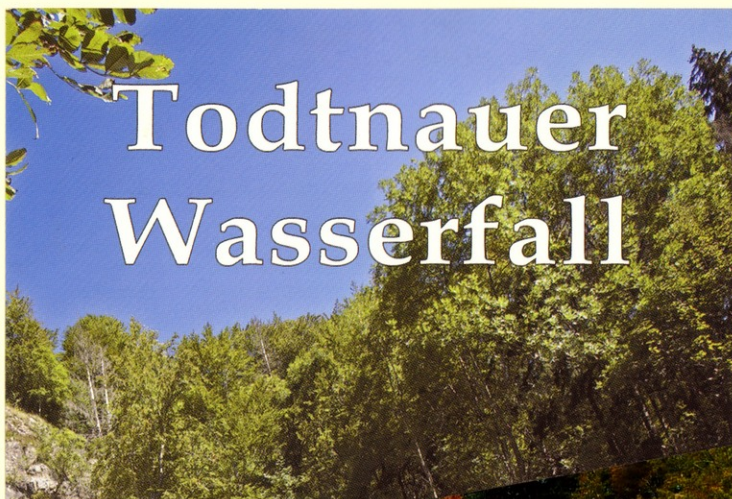


Die Todtnauer Wasserfälle

Die Kraft der Natur erleben

Mitten im Todtnauer Ferienland, zwischen den Ferienorten Todtnauberg und Aftersteg stürzt Deutschlands höchster Naturwasserfall, der „Todtnauer Wasserfall“ 97 m zu Tal. Das Quellgebiet des Stübenbaches liegt am 1386 m hohen Stübenwasen. Von dort schlängelt er sich durch das schöne Hochtal von Todtnauberg. Hier gesellen sich weitere klare Bergbäche hinzu, um dann mit lautem Getöse in zwei Gneis ins Tal zu stürzen.

Der naturbelassene Wasserfall steht seit Juni 1987 unter Denkmalschutz und gehört zu den 10 schönsten Naturdenkmälern in Deutschland. Weit mehr als 300.000 Gäste besuchen jedes Jahr dieses einmalige Naturschauspiel. In kalten Winternächten gefriert der Wasserfall zu einem bizarren Gebilde aus überdimensionalen Eiszapfen.



4.

6

Mit der FELDBERGBAHN

Bergstation: 1.440 m
Länge: 900 m
Höhenunterschied: 175 m
Fahrbetriebsmittel: 15 Kabinen à 8 Personen
Förderleistung: 850 Personen pro Stunde

Feldberg



Feldberg-Ort

1.230 - 1.493 m. Im Zentrum des 42 qkm großen Naturschutzgebietes befindet sich Baden-Württembergs höchst gelegener Ort. Die landschaftlich eindrucksvolle Lage fasziniert im Sommer den Wanderer und im Winter den Skisportler. Aussichtstouren mit gemütlichen Hütten begeistern ebenso wie die alpine Pflanzenwelt. Feldberg ist nicht nur die Wiege des Skisports, sondern sorgt auch heute noch mit Internationalen Wettkämpfen und DSV-Leistungszentrum für die Spitzenstellung im Schwarzwälder Skisport. Die Feldbergbahn (Kabinenbahn für 8 Personen im Sommer, Sechser-Sessellift für Skifahrer im Winter) bringt Sie zum Gipfel des höchsten Berges im Schwarzwald und zur Aussichtsplattform auf dem Feldberg-Turm.

nach

ganz nach oben!

HERZLICH WILLKOMMEN!



FB-Berg-Talfahrt
11.11.07 282774
BS: 12-0120-04-98559478
FB-BE
EUR 8,70

www.feldbergbahn.de
08.10.07

Leider hat uns der mit
1493 m höchste
Gipfel des
Schwarzwaldes
nicht mit einer
guten Aus-
sicht be-
wölkt.



Der
Feldsee



Stadtrundgang in

Freiburg

IM BREISGAU

Der erste Weg führt zum Münster
mit seinem 116 m hohen Turm,
dessen Turm schon seit vielen
Jahren restauriert wird.



Sehr schön sind die
Glasmalereien in
den Seitenschiffen,
die die Arbeit der
Handwerker (Bäcker,
Schuster, Bergbauern)
darstellen (aus
dem 14. Jahrhundert)



Das **Marlinstor** ist der ältere der beiden noch erhaltenen Tortürme aus Freiburgs erster Stadtbefestigung (13. Jh.)



Altes u. neues Rathaus



Colombi-Schlößle

(Museum für her- und Frühgeschichte)



Das **Schwabentor**
(Blick vom Schloßberg)



Das
Historische Kaufhaus wurde für die
Städtische Marktbes-
waltung 1532 er-
richtet und stellt
mit seinem Wappen-
und Figurenschmuck
eine Referenz an
den Haus Habsburg
dar.



Augustinergasse



Wienberge
um Freiburg
und die kleinen
Gäßchen in
der historischen
Altstadt ver-
mitteln ein
besonderes
Flair.



Seit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhundert werden im Schwarzwald Uhren hergestellt. Zwischen Titisee-Neustadt und Triberg, wo die Uhrenproduktion zu einem dominierenden Industriezweig wurde, liegt das Deutsche Uhrenmuseum in Furtwangen.

Der Gründer der ersten deutschen Uhrmacherschule in Furtwangen, Robert Gerwig, rief bereits 1852 die Schwarzwälder Bevölkerung auf, alte Uhren bei der Uhrmacherschule abzugeben. So begann die Sammlung dieses "antiquierten Alltagsgegenstandes" und dauert bis heute an.

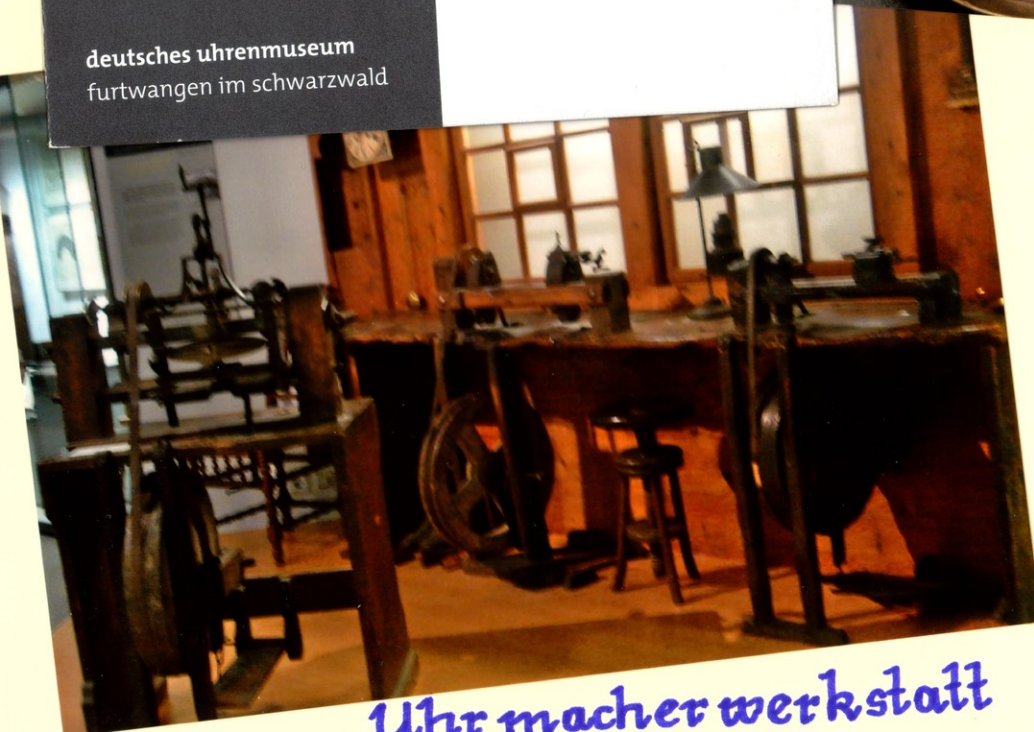
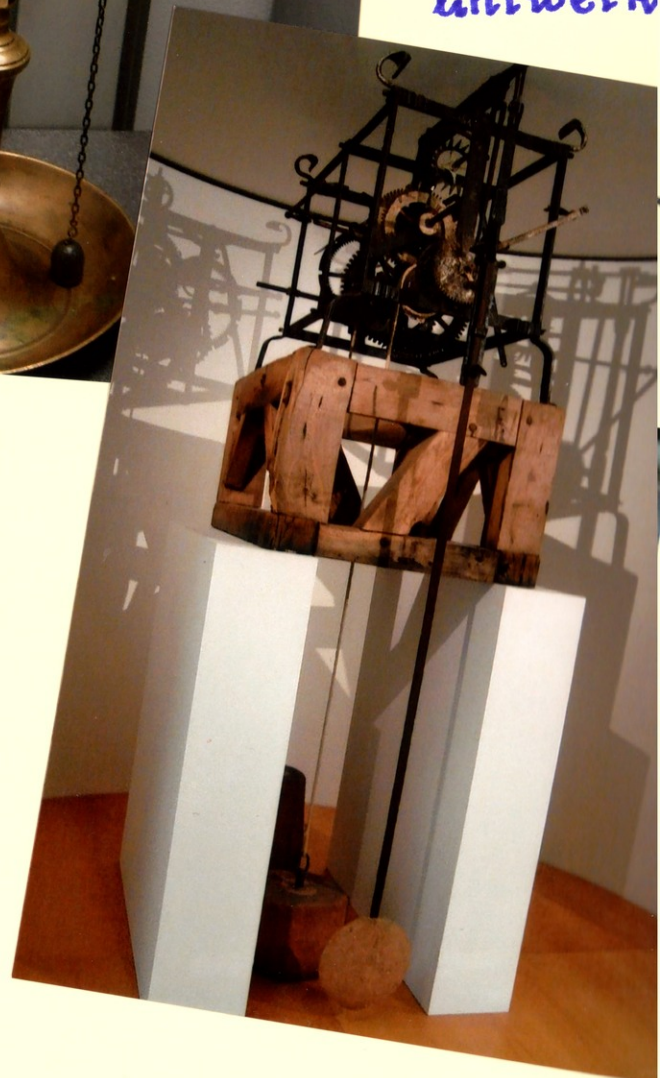


deutsches uhrenmuseum
furtwangen im schwarzwald



Kerzen-
wecker

Kirchturm-
uhrwerk



Uhrmacherwerkstatt

Die Bahnhäusle-Kuckucksuhr. Ein Jahrhundertdesign aus Furtwangen

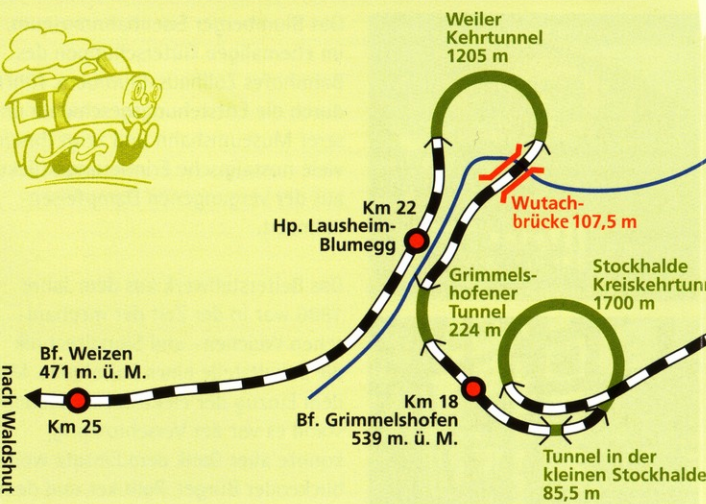


Kuckucksuhr mit Jagdmotiven, sogenanntes
Jagdstück. Schwarzwald, um 1900 (Inv. 2006-015)



Die große Kunstuhr des
Villinger Uhrmachers
August Woll, hergestellt
in der Zeit von 1880 bis
1885, mit vielen Funk-
tionen, u.a. dem Mond-
und Sonnenstand, einer
vollständigen Datumsan-
zeige und einem Apostel-
lauf.





Sauschwänzle**bahn**

Die Stadt Blumberg hat die als "strategische Bahn" im vorletzten Jahrhundert gebaute Bahnstrecke zwischen Blumberg-Zollhaus und Weizen im Jahr 1977 als Museumsbahn für Dampfzüge in Zusammenarbeit mit der EUROVA-POR in Betrieb genommen.

Die Museumsbahnstrecke hat eine Länge von 25 km. Sie wurde in den Jahren 1887-1890 von der ehemals Großherzoglichen Badischen Staatsbahn erbaut und am 01.05.1976 von der Deutschen Bundesbahn stillgelegt. Heute ist sie ein technisches Kulturdenkmal und Zeuge der großen Ingenieurbaukunst des 19. Jahrhunderts. Wegen ihres gekringelten Verlaufes wird die Bahn im Volksmund gerne als "Sauschwänzlebahn" bezeichnet.

Wir laden alle Freunde historischer Dampfzüge zu einer unvergeßlichen Fahrt ein. Im altväterlichen Bimmelbahntempo erleben Sie das bezaubernde Kommental, das

wildromantische Wutachtal, das geologisch interessante Mühlbachtal, großartige Viadukte, die idyllische Dörfer und Wildwasser überspannen, Brücken und viele Kehrschleifen sowie Deutschlands einzigen Kreiskehrtunnel. Alles in einer reizvollen Landschaft zwischen Buchberg und Randen, nahe der Schweizer Grenze.

Die erlebnisreiche Fahrt

führt vom Bahnhof Zollhaus-Blumberg (702 m ü. M.) durch den 805 m langen Buchberg-tunnel. Es folgen in reizvoller Abwechslung: Briesenbachviadukt (Länge 252,5 m, Höhe 24 m), Talübergang Epfenhofen (Länge 264 m, Höhe 34 m), Tunnel am Achdorfer Weg (540 m), Wutachschlucht, Bahnhof Fützen, Talübergang Fützen (Länge 153 m, Höhe 28 m), Stockhalde-Kreiskehrtunnel (700 m Durchmesser, Länge 1700 m, Spiralsteigung 15,5 m), kleiner Stockhaldetunnel (85,5 m), Bahnhof Grimmelshofen, Grimmelshofener Tunnel (224 m), Wutachbrücke (Länge 107,5 m, Höhe 28 m), Kehrtunnel im Weiler (1205 m), Haltepunkt Lausheim-Blumegg, Bahnhof Weizen. Hö-

hendifferenz Weizen-Buchberg-sattel: 231 m auf 9,6 km Luftlinie, Streckenlänge 25 km.

Ein SchienenSehErlebnis: über Schluchten und waghalsige Eisenbahnbrücken

Ihren Namen verdankt die Bahn ihrem großen Kreiskehrtunnel, dessen Form einen Ringelschwanz ähnelt.

Sauschwänzle**bahn**



Nachmittags

14.05 Uhr	ab	Blumberg-Zollhaus	an	16.45 Uhr
14.17 Uhr		Epfenhofen		16.33 Uhr
***		Wutachblick		kein Halt mögl.
14.37 Uhr		Fützen		16.15 Uhr
15.03 Uhr		Lausheim-Blumegg		15.48 Uhr
15.10 Uhr	an	Weizen	ab	15.40 Uhr

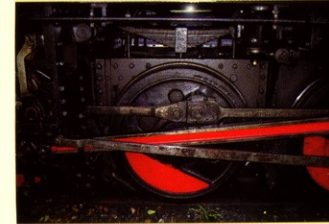
Eisenbahnmuseum und Reiterstellwerk



Das Blumberger Eisenbahnmuseum, im ehemaligen Güterschuppen des Bahnhofes Zollhaus-Blumberg, führt durch die Entstehungsgeschichte unserer Museumsbahn und zeigt Ihnen viele nostalgische Erinnerungsstücke aus der vergangenen Dampfeisenbahnzeit.



Das Reiterstellwerk aus dem Jahre 1886 war in der Zeit der mechanischen Weichen- und Signaltechnik die Schaltstelle eines Bahnhofes. Mit dem Einzug der elektrischen Systeme stand es vor der Verschrottung, konnte aber Dank dem Einsatz weitblickender Bürger, Politiker und dem Landesdenkmalamt gerettet werden. Total restauriert, wurde es 1999 am neuen Standort Blumberg der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

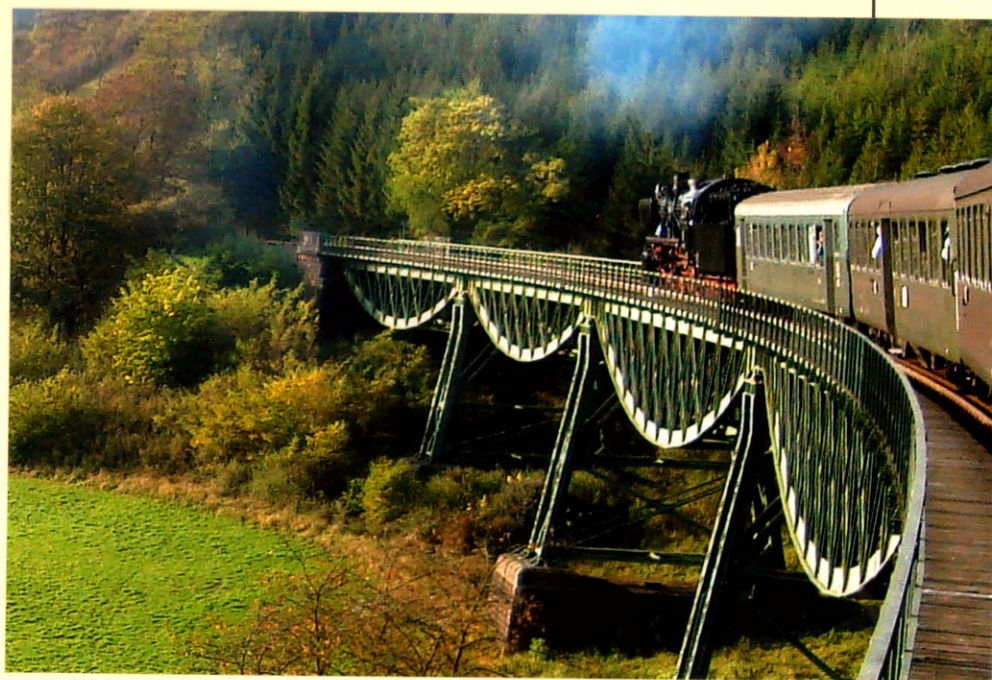


Das Museum und das Reiterstellwerk sind jeweils 1 Stunde vor Abfahrt und nach Ankunft der Züge geöffnet. Auf Wunsch finden Führungen für Gruppen statt.

Der Besuch ist im Fahrpreis enthalten.





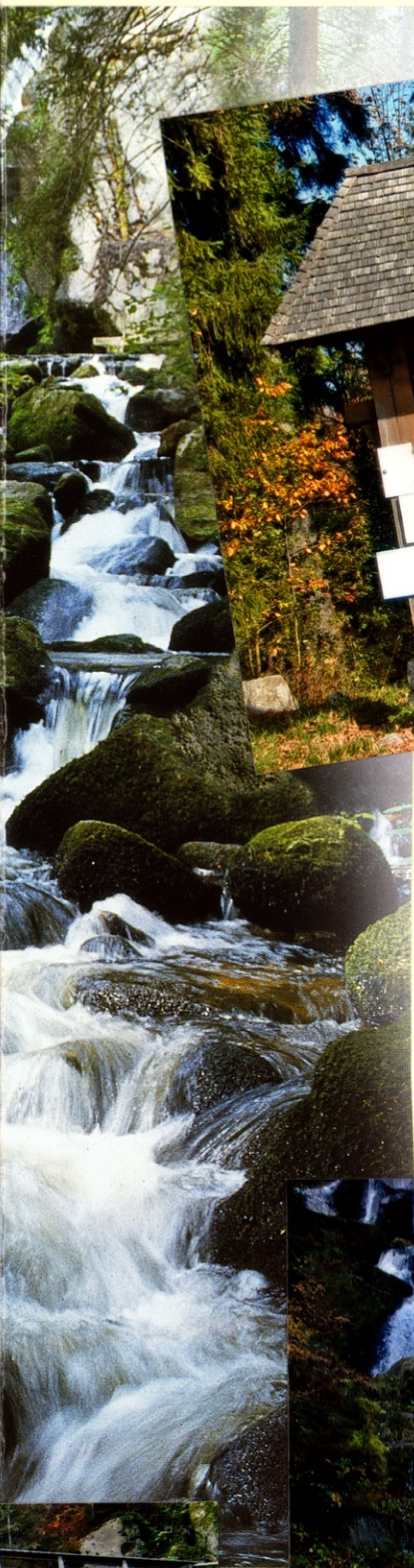


Deutschlands höchste Wasserfälle

TRIBERG



1988 wurden die Wasserfälle "Schönster Naturpark der Deutschland"

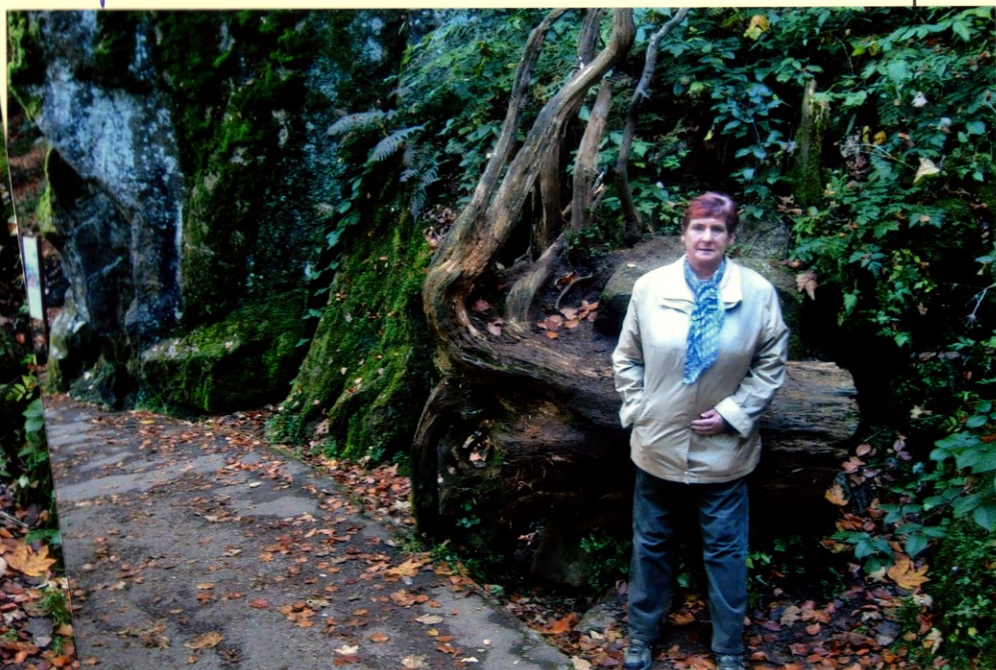


Das Wasser liefert
die bosende
Gutade



Überall unter den hohen
luftigen Baumkronen

quillt und rieselt
es hervor, zerfällt
und vereint sich
das Wasser zum
weißschäumenden
Hauptstrom



gesund: die Waldluft in Ver-
bindung mit einer Ionisierung der
Luft durch Wassertröpfchen

121



Museumsmühle im Weiler bei Hülchingen - Blumegg



eine der ältesten noch vollständig erhaltene

Gipsmühlen
Deutschlands
mit 3 Mühl-
rädern und

5 Mahl- und

Hampfwerken.

Außerdem wurden hier

aber auch Körner gemahlen und Früchte

und Knochen gestampft.





■ Technische Daten Weltgrößte Kuck.-Uhr

Bauzeit: 5 Jahre

Komplette Einzelanfertigung, kein Teil aus einer Serienproduktion!

Nachbau eines Original-Uhrwerkes im Maßstab 60:1

Abmessung des Uhrwerks: 4,50 m x 4,50 m

Länge des Kuckucks: 4,50 m

Gewicht des Kuckucks: 150 kg

Länge des Pendels: 8 m

Gewicht des Pendels: 100 kg

Größter Raddurchmesser: 2,60 m

Gesamtgewicht des Uhrwerks: 6 t

Daten gehören zur Rückseite

1. Weltgrößte Kuckucksuhr:

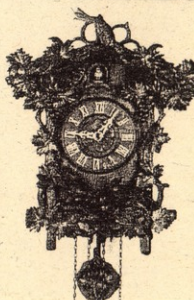
Uhrwerk: 3,60 m lang
3,10 m hoch
1,00 m tief



Haus: 7,00 m breit
7,00 m lang
6,50 m hoch

Der Kuckuck und sein Bahnhäusle

Ein Schwarzwälder Uhrmacher fand im Wald einen jungen Kuckuck, der aus dem Nest gefallen war. Er nahm ihn mit nach Hause und pflegte ihn in seiner Werkstatt gesund. Der Kuckuck hatte sich so an das Schlagen der Uhren gewöhnt, daß er sich auf eine Uhr setzte und jedesmal genauso oft Kuckuck machte, wie die Uhr die Stunde schlug. Der Uhrmacher war angetan – und schnitzte die erste Kuckucksuhr. Soweit die Version für Romantiker, die Version für Techniker sagt ganz profan, daß es kaum einen Vogel gibt, dessen Ruf nur aus zwei Tönen besteht und darüber hinaus noch harmonisch klingt. Meist wohnt der Kuckuck in einer Uhr, die aussieht wie ein Bahnhäusle. Der Erbauer der Schwarzwaldbahn, Ingenieur Robert Gerwig, veranstaltete 1850 einen Wettbewerb für das schönste Kuckucksuhrengehäuse. Ein Karlsruher Architekturprofessor gewann den Wettbewerb, er hatte sich ganz einfach an die Form der Bahnwärterhäuschen der badischen Staatsbahnen gehalten.



Weltgrößte Kuckucks- uhr in Schonachbach

(Dahin
siehe
un-
seitig)



Blick auf **Hornberg** (Hornberger Schießen !)



SCHWARZWÄLDER
FREILICHTMUSEUM



VOGTSBAUERNHOF

Über 400 Jahre
Schwarzwald

Erfahren, entdecken, erleben.



www.vogtsbauernhof.org

Nach Museumsschluß
bissige Wachhunde!

Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof

D-77793 Gutach · Tel. +49 (0) 78 31 - 93 56 0 · Fax +49 (0) 78 31 - 93 56 29 · info@vogtsbauernhof.org



Ermäßigte Karte

11.10.2007

5,00 €

www.vogtsbauernhof.org

VOGTSBAUERNHOF



Hippenseppenhof

Kuckuckssteifenherstellung



hier erwartet die Tradition
des ganzen ländlichen
Schwarzwaldes in den
Höfen des 16. bis 19. Jahr-
hunderts

Das Freilichtmuseum "Vogtsbauernhof" im Kinzigtal / Schwarzwald ist ein lohnendes Ausflugsziel für alle, die sich für Kulturgeschichte interessieren und wissen möchten, wie die Menschen im Schwarzwald früher lebten.

Rund um den vor vierhundert Jahren an dieser Stelle erbauten Vogtsbauernhof entstand das Freilichtmuseum gleichen Namens. Inzwischen wurden fünf weitere aus dem 16. - 18. Jahrhundert stammende Bauernhöfe aus dem mittleren und südlichen Schwarzwald an ihrem ursprünglichen Standort ab- und hier wieder aufgebaut. Im Innern sind typisch eingerichtete Bauernstuben und Schlafkammern, Ställe, bäuerliche Geräte und viele Werkzeuge aus damaliger Zeit zu besichtigen. Außerdem findet man hier verschiedene zu den Häusern gehörende Nebengebäude wie Speicher, Kapelle, Backhaus, Mühle, Schmiede, Säge und von Buchsbaum umrahmte Bauerngärten.



Falken-
hof

Schauinsland-
Haus



Hotzenwald-
Haus

Das tief herabgezogene Dach
schützt den Hof vor den he-
bilden der Natur





Vogtsbauernhof Speicher



Mühlwerk





Kinzigtal ↑
Speicher mit
Obstpresse

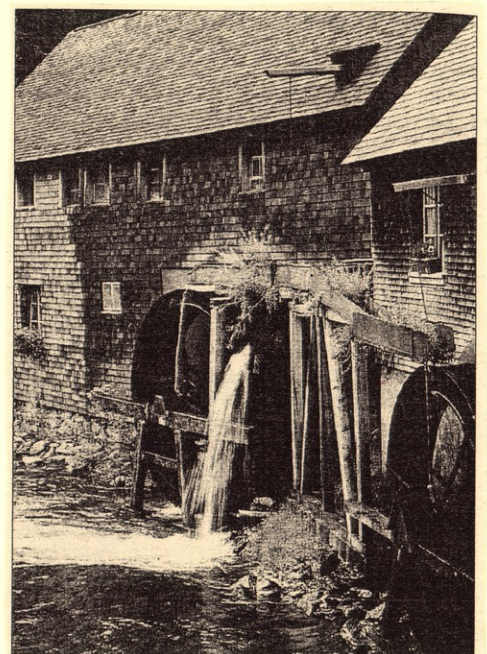


Hexenlochmuehle

16

Die Hexenlochmühle im Wildgutachtal bei Neukirch.

Die Mühle aus dem Jahre 1825 ist eine alte Sägemühle mit doppeltem Wasserrad. In der Mühle werden alle erdenklichen Schwarzwaldsouveräne verkauft.



Und noch ein
Abschnittfoto vom
Hotel

:

und seinen
ständigen Be-
wohnern

